

# RS OGH 1994/5/31 5Ob46/94, 5Ob295/98p, 5Ob114/02d, 5Ob247/02p, 5Ob224/04h, 5Ob172/08t, 5Ob90/10m, 5O

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 31.05.1994

## Norm

GBG §21

GBG §22

## Rechtssatz

Jeder Zwischenerwerber muss das einzutragende Recht in verbücherungsfähiger Art und Weise erworben haben. Für die außerbücherliche Übertragung eines bücherlichen Rechtes im Sinne der § 22 GBG reicht nämlich die Verschaffung einer bloß obligatorischen Rechtsposition nicht aus. Den Tabularbesitz des bücherlichen Vormannes vermag nur der zu übertragen, der selbst über eine entsprechende Anwartschaft verfügt, also ohne weiteres Zutun seines Vormannes die Eintragung des erworbenen Rechtes ins Grundbuch erwirken könnte. Geschlossen im Sinne des § 22 GBG ist daher die Kette von Übertragungsakten zwischen bücherlichem Vormann und Eintragungswerber nur dann, wenn jeder der "Vormänner" des Einzutragenden über alle Eintragungsunterlagen verfügt, die das Gesetz für die Einverleibung fordert.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 46/94

Entscheidungstext OGH 31.05.1994 5 Ob 46/94

- 5 Ob 295/98p

Entscheidungstext OGH 10.11.1998 5 Ob 295/98p

nur: Jeder Zwischenerwerber muss das einzutragende Recht in verbücherungsfähiger Art und Weise erworben haben. Geschlossen im Sinne des § 22 GBG ist daher die Kette von Übertragungsakten zwischen bücherlichem Vormann und Eintragungswerber nur dann, wenn jeder der "Vormänner" des Einzutragenden über alle Eintragungsunterlagen verfügt, die das Gesetz für die Einverleibung fordert. (T1); Beisatz: Auch die Unbedenklichkeitsbescheinigungen zu jedem einzelnen Rechtsgeschäft müssen vorliegen. (T2)

- 5 Ob 114/02d

Entscheidungstext OGH 28.05.2002 5 Ob 114/02d

nur: Geschlossen im Sinne des § 22 GBG ist daher die Kette von Übertragungsakten zwischen bücherlichem Vormann und Eintragungswerber nur dann, wenn jeder der "Vormänner" des Einzutragenden über alle Eintragungsunterlagen verfügt, die das Gesetz für die Einverleibung fordert. (T3); Beisatz: Hier: Nachweis der Inländereigenschaft. (T4)

- 5 Ob 247/02p  
Entscheidungstext OGH 17.12.2002 5 Ob 247/02p  
nur T3; Beis wie T4
- 5 Ob 224/04h  
Entscheidungstext OGH 29.10.2004 5 Ob 224/04h
- 5 Ob 172/08t  
Entscheidungstext OGH 25.11.2008 5 Ob 172/08t  
nur T1; Veröff: SZ 2008/175
- 5 Ob 90/10m  
Entscheidungstext OGH 22.06.2010 5 Ob 90/10m  
Beisatz: Auch hinsichtlich allenfalls erforderlicher Genehmigungen darf der Sachverhalt nicht anders beurteilt werden, als wenn jedes einzelne Erwerbsgeschäft gesondert zur Verbücherung gelangt wäre. Daher ist auch für jeden einzelnen Zwischenerwerb eine Entscheidung der Grundverkehrsbehörde erforderlich. (T5); Beisatz: Hier: Negativbestätigung oder Genehmigung nach dem Wr Ausländergrunderwerbsgesetz. (T6)
- 5 Ob 91/10h  
Entscheidungstext OGH 22.06.2010 5 Ob 91/10h  
Beis wie T5; Beis wie T6
- 5 Ob 77/18m  
Entscheidungstext OGH 12.06.2018 5 Ob 77/18m  
nur T1; Beis wie T2
- 5 Ob 150/18x  
Entscheidungstext OGH 03.10.2018 5 Ob 150/18x  
Auch
- 5 Ob 234/18z  
Entscheidungstext OGH 17.01.2019 5 Ob 234/18z  
Vgl auch; Beis wie T5
- 5 Ob 220/20v  
Entscheidungstext OGH 18.03.2021 5 Ob 220/20v  
nur T3

#### **Schlagworte**

Sprungeintragung

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0060662

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

10.05.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)